

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 148 (1997)
Heft: 8

Buchbesprechung: Buchbesprechungen = Comptes rendus de livres

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BIERNATH, M.; MESSING, M.;
POHRIS, V.; LUNDERSTÄDT, J.:

Arthropoden an Jungbuchen (*Fagus sylvatica* L.) in Naturverjüngungen und Voranbauten des Erzgebirges und des Harzes

(Schriften aus der Forstlichen Fakultät der Universität Göttingen und der Niedersächsischen Forstlichen Versuchsanstalt, Band 120/1996)

135 S., Sauerländer, Frankfurt am Main, DM 31,-, ISBN 3-7939-5120-0

Insektenschäden können an Buchen im Jungwuchs- und Dickungsalter zu Zuwachsverlusten oder gar Ausfällen führen. Besonders in immissionsbelasteten Waldbeständen, wo auch weitere Faktoren das Wachstum von Jungbuchen erschweren, ist es von Bedeutung, den Einfluss der Insekten richtig zu diagnostizieren und mögliche Massnahmen zur Schadenminderung zu kennen.

Die vorliegende Arbeit vergleicht die Belastung von jungen Buchen im Harz und im stärker immissionsbelasteten Erzgebirge. An beiden Orten wird die Buche zur Umwandlung oder Überführung von geschädigten, standortsfremden Fichtenbeständen verwendet.

Obschon experimentell nachgewiesen werden kann, dass gewisse Insektenarten durch Immissionseinwirkungen gefördert oder behindert werden, ist es den Autoren nicht gelungen, schadstoffbedingte Unterschiede in den Parasit-Wirt-Beziehungen anhand von Freilandhebungen sicher nachzuweisen. Zu viele andere, bekannte und unbekannte Faktoren wie zum Beispiel der Standort oder die Phänologie beeinflussen das Wachstum der Buchen und Insektenpopulationen und überlagern mögliche Immissionseinflüsse. Festgestellt wurde hingegen, dass gepflanzte Buchen in den meisten Fällen anfälliger auf Schädlinge reagieren als naturverjüngte. Dies gilt beispielsweise für die Buchenzielerlaus (*Phyllaphis fagi*).

Interessant ist auch die Feststellung, dass diverse Rüsselkäferarten in schadstoffbelasteten Beständen gesamthaft oft stärker vertreten sind, die grösste Dominanz einer einzelnen Art aber ausserhalb deutlicher Schadengebiete beobachtet werden kann.

Die vorliegende Schrift gibt einen abgerundeten Überblick über die wichtigsten Schad-

insekten an Jungbuchen. Zu jedem Insekt werden auch Schlussfolgerungen für den Waldschutz gezogen, von welchen waldbauliche Massnahmen und Hinweise zur Bekämpfung abgeleitet werden können. Nebst Forstentomologen kann die Schrift vor allem jenen Forstleuten empfohlen werden, die sich mit der Neubegründung oder Verjüngung von Buchenbeständen unter erschwerten Bedingungen befassen.

Beat Forster